



# PROSPECT.

## Eilenburger Kattun-Manufactur-Actien-Gesellschaft.

### Aufsichtsrath:

**Richard Michaelis**, Vorsitzender,  
Bankdirector

**Theodor Eisentraut**,  
Kaufmann

in Halle a. d. S.

**H. R. Michaelis**, Stellvertreter des Vorsitzenden,  
Rentier

**Albert Levin**,  
Kaufmann

in Berlin.

**Emil Schrecker**,  
Bürgermeister  
in Eilenburg.

### Direction:

**W. Daus**, Delegirter des Aufsichtsrathes.  
**Robert Schwerdtfeger**.  
**Hermann Thikötter**.

Die wohlrenommirte Kattun-Druck-Fabrik des Herrn Robert Schwerdtfeger in Eilenburg vormals dem Commerzienrath Degenkolb in Firma **Bodemer & Co.** gehörig ist unter der Firma

## Eilenburger Kattun-Manufactur-Actien-Gesellschaft

in den Besitz einer Actien-Gesellschaft übergegangen. Genannte Fabrik ist von den Herren Schwerdtfeger und Thikötter, in deren Besitz sich dieselbe seit 11 Jahren befand während dieser Dauer schwunghaft und mit Erfolg betrieben und in ihrer Productionskraft fast um das Doppelte erweitert worden. Die Etablissements, gelegen an der zur Kattun-Fabrication besonders geeigneten Mulde und allen Anforderungen der Neuzeit gemäss vortreflich eingerichtet, umfassen auf einem Areal von ca. 22 Morgen die 48 Gebäude, welche eigens zum Zwecke der Kattun-Fabrication erbaut und so angelegt sind, dass ein Ineinandergreifen überall mit Vortheil stattfindet.

Die Fabrikanlage besteht aus Bleicherei, Druckerei, Färberei, Gravr-Anstalt, Appretur, Kesselhaus mit 11 Dampfkesseln und Motoren von 500 Pferdekraft, besitzt sämtliche zur Kattun-Fabrikation nöthige Maschinen, vollständige Einrichtung mechanischer Werkstätten, eigene Gasanstalt etc.

Die Fabrik hat wegen ihrer für diesen Industriezweig günstigen Lage in der von der Halle-Guben-Sorauer Eisenbahn berührten Stadt Eilenburg (alter Sitz der Kattun-Fabrication) gegenüber den Fabriken grosser Städte den Vortheil sowohl billigerer Arbeitslöhne als auch den des billigeren Brennmaterials aus dem nahen Zwickauer Steinkohlenrevier. Ebenso wird die in Angriff genommene Eilenburg-Leipziger Zweigbahn, sowie die Muldethalbahn der Fabrik nicht nur für den Bezug der Rohproducte sondern auch für den Absatz der Fabricate neue Erleichterungen verschaffen und neue Vortheile bringen.

Die Leitung des Geschäftes bleibt in den Händen der früheren Besitzer und kommen deren Erfahrungen dem neuen Unternehmen in technischer wie in kaufmännischer Beziehung zu Gute.

Der Kaufpreis des Etablissements mit sämtlichen dazugehörigen im besten Zustande befindlichen Maschinen, Apparaten, Mobilien und Immobilien (der Werth der übernommenen Kupfervorräthe allein beläuft sich auf minimum 60,000 Thaler) ist auf 230,000 Thaler, wovon 100,000 Thaler à 5 Procent auf 5 Jahre unkündbar hypothekarisch stehen bleiben, vereinbart worden: 170,000 Thaler sind für den Betriebsfond in Aussicht genommen, so dass **250,000 Thaler Actien**, da 50,000 Thaler von den Verkäufern fest übernommen sind, zur öffentlichen **Subscription** al pari gelangen.

Da bei dem in Aussicht genommenen Propre-Geschäft in einer gut geleiteten Fabrik der Netto-Nutzen auf minimum  $\frac{2}{3}$  Thaler pr. Stück in Anschlag zu bringen ist, so würde bei der Leistungsfähigkeit von 140,000 Stück pr. annum auf einen Verdienst von 93,000 Thaler mit Sicherheit zu rechnen sein und nach reichlichen Abschreibungen noch eine Dividende von ca. 17 $\frac{1}{2}$  Procent des gesammten Actien-Capitals zur Vertheilung kommen können

## Subscriptions- Bedingungen:

- Die Actien werden in vollgezählten Stücken ausgegeben, lauten auf 100 Thaler pr. Stück und sind darauf Zinsen à 5 Procent vom 1. Januar cr. zu vergüten.
- Der Subscriptionspreis ist 100 Procent.
- Bei der Anmeldung sind 10 Procent des gezeichneten Betrages baar oder in guten Werthpapieren zu hinterlegen.
- Im Falle der Ueberzeichnung des angelegten Betrages bleibt Reduction der einzelnen Anmeldungen vorbehalten.
- Die Anmeldungen werden am **21. und 22. Januar** cr. an nachfolgenden Stellen entgegengenommen in:

**Halle a. d. S.,** bei der Halleschen Credit-Anstalt.

**Berlin**, an der Kasse der Norddeutschen Grund-Credit-Bank.

**Dresden**, bei dem Sächsischen Bankverein.

**Leipzig**, bei der Leipziger Wechsler- & Depositenbank.

**Königsberg i. P.**, bei der Preussischen Credit-Anstalt Stephan & Schmidt.

**Gera**, bei der Geraer Bank.

**Weissenfels**, bei der Gewerbebank H. Schuster & C.

**Frankfurt a. d. O.**, bei der Niederlausitzer Credit-Gesellschaft von Zapp & Co.

**Eisleben**, bei der Filiale der Thüringischen Bank.

**Zeitz**, bei Herrn J. F. A. Zörn.

**Merseburg**, bei Herren Gebr. Nulandt.

**Magdeburg**, bei Herrn M. S. Meyer.

**Torgau**, bei Herrn L. Bettega & Co.

**Eilenburg**, bei der Casse der Gesellschaft.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.